

## **Wichtige Aussagen zur Umsetzung der Umsatzsteuersenkung ab 01.07.2020**

In unserem Schreiben vom 25.06.2020 haben wir Ihnen das Schreiben „Dokumentation zur Umsatzsteuersenkung ab 01.07.2020“ zur Verfügung gestellt, welches die Änderungen im neuen Update 1159 erläutert.

Das easy-car-fibunet update r1159 wird voraussichtlich ab 30.06.2020 zum Download für unsere Kunden zur Verfügung stehen. (Für die Kunden, die das Update selbst installieren)

Nach dem Update wird es die Möglichkeit geben, Zeiträume für die Gültigkeit der unterschiedlichen Steuersätze innerhalb eines Steuerschlüssels einzugeben. Anhand des neuen Leistungsdatums (falls befüllt) bzw. Belegdatums wird der jeweilige Steuersatz bei der Buchung auf dem Sachkonto festgeschrieben.

Auf Grund der reduzierten Umsatz- und Vorsteuer wurden von VW Kontenänderungen und – Neueinführungen in der Plausimatrix des SKR51 eingefügt. Bitte besorgen Sie sich von gewohnter Quelle die aktuelle Plausmatrix-excel-Tabelle. Die dort aufgeführten neuen Konten müssen ggf. angelegt und in der FNBKRCheck.FACT.ini auf dem FibuNetv5-Server unter FibuNetData\ClientData\FNBKRCheck eingefügt werden. Ebenso hat Porsche neu anzulegende Konten veröffentlicht.

Wichtig: Erst nach dem Update r1159 können 16% USt und VSt mit dem Steuerschlüssel „1“ und dem neuen Leistungsdatumsfeld gebucht werden. Erst danach können auch wieder Übernahmen aus dem DMS erfolgen.

Neue FNCross-Version: v3.71

Neue FNVauBS-Version: v1.41

Diese werden wahrscheinlich zusammen mit dem Update installiert.

Derzeit klären wir noch, wie der Satz „Pro Aufteilungsbuchung kann KEIN Leistungsdatum erfasst oder übergeben werden.“ Aus dem fibunet-Schreiben gemeint ist.

Die Steuerkonten 1770 ff. und 1570ff. sind teilweise in den Festkonten bei den Steuerschlüsseln im Menüpunkt 1.0.8. fest eingetragen. Dort können Konten nur einmal eingetragen werden und sind danach nur schwer änderbar, besonders, wenn sie bebucht wurden.

Generell gilt: sind Steuerkonten bebucht worden (im Wirtschaftsjahr), kann keine Umwidmung erfolgen. Sie sind dann „verbraucht“.

In dem Zusammenhang muss von Kundenseite geprüft werden, ob die von Vaudis, VW oder Porsche angeregten Konten-Neuanlegungen möglich sind.

**Durch das Update r1159 werden keine Konten eingespielt. Auch die Steuerschlüssel in FibuNet werden nicht verändert. Änderungen müssen durch Sie im Menüpunkt 1.4.5. selbst ggf. durch kostenpflichtige Hilfestellung durch unseren Support erfolgen.**

### Offene Fragen:

Bitte lesen Sie sich das Schreiben von fibunet „Dokumentation zur Umsatzsteuersenkung ab 01.07.2020“ durch

Wie die Umsatzsteuerverprobung mit den 2 unterschiedlichen Steuersätzen auf einem Sachkonto erfolgt, können wir erst nach dem Update sagen.

Wie das Leistungsdatum durch die einzelnen FN-Schnittstellen in den Buchungssatz mit Hilfe des Hilfssatzes ( ): 1021 verbucht wird, können wir noch nicht sagen.

Umsetzung der Steuersenkung in easy-car-fibunet:

Generell können in FibuNet 2 Strategien bei der Umsetzung der Umsatzsteuersenkung verfolgt werden:

1. Verwenden der vorhandenen Steuerschlüssel und Konten unter zu Hilfenahme des Leistungsdatums. Hierbei bleiben die Sachkonten unverändert bestehen. (Keine Neuanlage notwendig) Auf dem Konto ist der Steuersatz (19 oder 16) in einer extra Spalte dargestellt. Der Steuerschlüssel bleibt gleich. Die Einstellungen können dem fibunet-Schreiben vom 24.6.2020 entnommen werden.
2. Neuanlage des Steuerschlüssel für 16% und damit verbunden die Neuanlage von Umsatzkonten und Steuerkonten unabhängig vom Belegdatum und Leistungsdatum. Hierbei ist mit einem erheblichen Mehraufwand zu rechnen, da sowohl die Steuerung der Schnittstellen als auch das Berichtswesen um die neuen Konten ergänzt werden muss. Dazu gehören BWA, ggf. DBR-Berichte, FACT-KER-Verweis usw., aber auch ggf. die Kontenumsetzung in den FN-Schnittstellen.

Neuanlage von Umsatzkonten und Steuerkonten unter Verwendung z.Bsp. des alten Steuerschlüssels „9“ für 16% (Wobei die Findung für den Steuerschlüssel für 5% schwierig sein könnte, da Steuerschlüssel „5“ und „6“ belegt sein könnten). Fibunet verwendet für die Darstellung der 16% den Steuerschlüssel „3“. Bitte prüfen Sie die Verwendung der Steuerschlüssel bei Ihnen. In der Regel werden aktuell die Steuerschlüssel „1“, „2“ sowie ggf. „5“ und „6“ verwendet.

Beide Varianten können parallel verwendet werden.

### Vorgehensweise:

1. Legen Sie im Vorfeld eine Liste der derzeit bebuchten Umsatzkonten an. Im Menüpunkt 4.6.1. kann ein Bericht im Zeitraum 01.01.2020 bis 30.6.2020 in excel heruntergeladen werden. Darin sind unter Kz. 81 die 19% Umsatzkonten gelistet. Fügen Sie zum jeweiligen 19%-Sachkonto ein in dem Bereich liegendes freies Konto ein (bisher in 2020 nicht bebucht), auf dem in 2020 und 2021 die Erlöse mit 16% gebucht werden könnten. Berücksichtigen Sie dabei die neuen Konten der Plausimatrix des SKR51 für 2020.

Diese Liste dient Ihnen zur schnellen Neuanlage von Sachkonten, für den Fall, dass Ihr DMS neue Konten verlangt oder die Verwendung der 19%-Steuerschlüssel nicht das von Ihnen gewünschte

Ergebnis hinsichtlich Buchungskorrekturen, Zeitraumabgrenzung und Umsatzsteuerprobung ergibt.

Fertigen Sie eine Liste der bebuchten Steuerkonten an. Schreiben Sie dazu, mit welchem Sachverhalt diese bebucht werden (z.Bsp.: „Umsatzsteuer 19%“ usw.) Sind die Steuerkonten in den Festkonten hinterlegt, schreiben Sie bitte die Festkonten Nr. und den verwendeten Steuerschlüssel dazu. Ergänzen Sie die Liste bitte mit den zukünftigen Steuerkonten. Stimmen Sie diese bitte mit der Plausmatrix von VW/Porschevorgaben/Vaudis-Kontenvorschlägen usw. ab. Diese Liste ist die Voraussetzung, damit wir Ihnen im Support bei der Neuanlage von Steuerkonten und Sachkonten helfen können.

2. Veranlassen Sie, dass möglichst alle Aufträge abgerechnet werden.

3. Nehmen Sie die Notwendigen Einstellungen in Ihrem DMS vor, um 16% Rechnungen schreiben zu können.

4. Einspielen des neuen FibuNet-Updates 1159 ab dem 30.06.2020 und Vornehmen der von fibunet empfohlenen Einstellungen bei den Steuerschlüsseln und Sachkonten.

5. Bitte sorgen Sie dafür, dass in den ersten Tagen der Transfer aus dem DMS (CROSS, Vaudis usw.) manuell gestartet wird und die erzeugte Übernahmedatei nicht sofort verbucht wird sondern im Menüpunkt 3.4. in einer Simulation kontrolliert werden kann. Kontrollieren Sie die korrekte Verbuchung auf den Konten und die Verwendung der korrekten Steuerschlüssel.

6. Kommunizieren Sie im Unternehmen, dass es in den ersten Tagen nach der Umstellung dazu kommen kann, dass keine Übernahmen aus den Vordaten in FibuNet erfolgen können.

#### Vaudis Classic: Steuerkonten:

Nach unseren bisherigen Erkenntnissen werden die Steuerkonten in der Schnittstelle FNVauBS nicht übergeben.

Das würde bedeuten, dass die Steuerkonten von Vaudis und FibuNet unabhängig voneinander geschlüsselt werden können.

Die Steuerbuchung in FibuNet erfolgt über die Schlüsselung der Sachkonten. In den Sachkonten im Menüpunkt 1.0.0. „Steuer“ ist der USt-Schlüssel geschlüsselt, hinter dem sich der Steuersatz verbirgt (Menüpunkt 1.4.5. „Umsatzsteuersätze“) Die Ansteuerung der Zeilen im Elsterformular erfolgt ebenfalls über die Stammdaten des Sachkontos im Menüpunkt 1.0.0. „UStVA/Währung“. Dort wird die Zeile des UStVA-Formulars eingetragen. Bei 19% Umsatzsteuer (Steuerart 2) ist es z.Bsp. die „81“. Bei den neuen 16% ist es laut Finanzministerium die „35“.

Gerne können Sie sich bei Fragen an uns wenden. Herr Gerlinger wird versuchen Sie bei den Einstellungen zu unterstützen.

CROSS:

Am 30.06.2020 wird es ein automatisches Script von CROSS geben, das die Stammdaten automatisch umsetzt. Dabei werden die neuen Steuercode „1“ für 16% und „10“ für 5% neu eingerichtet bzw. reaktiviert. 16% wird dann vorgeblendet. Bitte lesen Sie dazu das Schreiben von CROSS.

Nach unseren derzeitigen Kenntnissen können die alten Erlöskonten verwendet werden.

Fibunet-Tools:

Inwieweit die fibunet-excel-Tools angepasst werden müssen, wird sich noch zeigen. Da haben wir momentan keine neuen Erkenntnisse.

Ob es für die übrigen Schnittstellen LocoSoft, Euromobil usw. neues Updates geben wird, werden wir Ihnen mitteilen, wenn wir Kenntnis davon erlangen.